

Nach kurzer Einführung in das Thema durch BM Böhling und BOAR Kramer stellen die Planer noch einmal ausführlich ihr Sanierungskonzept in zusammengefasster Form für die einzelnen Gewerke vor. Die PowerPointPräsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Hingewiesen wird insbesondere auf die Sanierungs- bzw. Erneuerungsbedürftigkeit folgender Maßnahmen: Fassade und Dach im Altbaubereich, die geplante Erneuerung der Leimbinderkonstruktion, die Lüftungsanlage (künftig unterteilt in die Bereiche Sportbad, Erlebnisbereich und Umkleide), zum Teil veraltete Elektroinstallationen sowie der Austausch des BHKW (an Stelle der anstehenden Generalüberholung, da aufgrund der dann möglichen KWK-Förderung sich die Neuanschaffung nach ca. 4 Jahren amortisiert).

Im Anschluss erläutert StD Müller kurz die Sitzungsvorlage bzw. den Beschlussvorschlag, der darauf ausgerichtet ist, die bereits beschlossene Schließungszeit im September/Okttober einzuhalten. Ferner weist sie auf einen Fehler in der Vorlage hin. Auf Seite 2 müsste im vorletzten Absatz der 2. Satz gestrichen werden, da in dem Gesamtbetrag von 825.285 Euro netto bereits die antlg. Kosten für die E-Installationen enthalten sind.

RM Labeschautzki beantragt für die SPD-Grüne-FDP-Gruppe, den Beschlussvorschlag zurückzustellen und die Verwaltung zu beauftragen, binnen einer Woche eine Prioritätenliste mit Zeitplan zu erarbeiten. Dabei sollen nur unbedingt erforderliche Maßnahmen berücksichtigt werden.

RM Eggers unterstützt den Verwaltungsvorschlag, stellt ergänzend jedoch folgenden Antrag: Die Gesamtsanierungszeit wird von 10 auf 5 Jahre verkürzt, ergänzt um attraktivitätssteigernde Maßnahmen. Außerdem ist der Austausch des BHKW in 2013 vorzunehmen.

Es schließt sich eine eingehende Beratung über die weitere Vorgehensweise an. Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die vorliegenden Anträge abstimmen. Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: